

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 20 (2005)
Heft: 9

Rubrik: Formation professionnelle = Berufliche Bildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jura^[9] wird man gewiss Spuren anderer Trennlinien erkennen. Und dies wiederum ist nicht neu.

Folglich gilt es gerade als Information verarbeitende Spezialisten und für Hüter von Kulturgütern, die Anfang September 2005 beidseits des Rheins Erfahrungen aus Beruf und Alltag austauschten, den Blick zu schärfen für neu sich abzeichnende Grenzlinien. Es gibt sie nämlich: die Communities, die Bündelungen, Themengruppen

und theoretisch errechneten Wahrscheinlichkeiten für Zusammengehörendes.

Man soll sich kein X für ein U vormachen lassen, sagt man in der noch deutschen Sprache. Doch dies zielt am gegenwärtigen Trend vorbei. Denn X-Angebote im Web werden neuerdings speziell markiert; gefährdet aber ist das I, und damit ganz speziell der Punkt auf dem i. «Was war zuerst, das I oder das Ai?», ist man versucht zu fragen, wo heute

beim E oft eh ein I gemeint ist. Globalisiert wird uns immer wieder das E für ein I vorgemacht. *Flieg, Igel, flieg*, wird von uns heute verlangt. Und so schüttelt denn der Igel seine Stacheln, der Egel seine fehlenden Schuppen, und der Flug kann beginnen. *Fly, eagle, fly*, allseits der Grenzen ans Limit. ■

Vorschau

Das Dossier von *Arbido* 12/2005 widmet sich im Rückblick vertiefend dem Kongress BBS 2005 und dessen Themen.

Formation professionelle/Berufliche Bildung

Sondage sur la formation professionnelle

Sur la base d'une initiative de la Commission de formation de l'AAS, la Délégation à la formation I+D des trois associations a élaboré un sondage sur la formation dans le domaine I+D. Ce questionnaire, adressé dans une première phase aux membres collectifs de nos associations, vise à dégager les principales tendances futures dans le domaine de la formation de base et de la formation permanente. Ceci est particulièrement pertinent dans la mesure du projet Ordonnance sur la formation d'Assistant/e en information documentaire.

Nous appelons les destinataires de ce sondage à y faire un bon accueil et à y répondre dans les plus brefs délais. Il est aisément compréhensible que plus les réponses à ce sondage seront nombreuses, plus les conclusions que nous pourrions en tirer seront fiables et représentatives et donc profitables pour l'ensemble de la communauté de la gestion documentaire en Suisse.

Les membres individuels qui savent que leur institution n'est pas membre collectif, et ne recevra donc pas la circulaire citée, sont invités à télécharger le questionnaire sur le site et à y répondre.

Le texte de ce sondage parviendra cet automne par courrier aux personnes concernées, et son exploitation technique sera effectuée par la société Bibliogestion (Lausanne).

Pour des raisons de commodités, c'est une version papier du questionnaire qui sera diffusée mais la collecte des réponses s'effectuera par un formulaire via le web, cf. www.id-survey.ch. Ceci en simplifiera son exploitation et en réduira par conséquent les coûts.

C'est la première fois depuis la mise en place de la formation commune, suite au congrès BDA de 1994, qu'une enquête d'une telle envergure est menée. La Délégation à la formation I+D espère que les réponses ainsi collectées permettront de bâtir une politique de la formation solide, répondant aux besoins de notre communauté professionnelle (et de la société) pour cette prochaine décennie. ■

La Délégation à la formation I+D

Umfrage zur beruflichen Bildung

Aufgrund einer Initiative der Bildungskommission VSA hat die Ausbildungsdelegation I+D der drei Verbände eine Umfrage zur beruflichen Bildung I+D ausgearbeitet. In einer ersten Phase wird der Fragebogen den Kollektivmitgliedern der Verbände gesandt. Ziel der Umfrage ist es, Aufschluss über den zukünftigen Bedarf im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erlangen. Dieses Anliegen ist auch im Zusammenhang mit dem Projekt Bildungsverordnung I+D-AssistentIn wichtig.

Die Empfänger sind aufgerufen, die Umfrage so rasch wie möglich zu beantworten. Je mehr Antworten eingehen, desto repräsentativer und aussagekräftiger sind die Schlüsse, die daraus gezogen werden können und die der I+D-Community in der Schweiz zugute kommen.

Einzelmitglieder, die wissen, dass ihre Institution nicht Kollektivmitglied ist und somit den Fragebogen nicht erhält, werden gebeten, ihn in der Webversion zu konsultieren und auszufüllen.

Der Fragebogen wird diesen Herbst an die betroffenen Institutionen versandt. Die technische Bearbeitung erfolgt durch die Firma Bibliogestion (Lausanne).

Um die Datensammlung/Bearbeitung in den Institutionen zu erleichtern, erfolgt der Versand der Umfrage in gedruckter Version. Die Antworten sollen wenn immer möglich über ein Webformular eingereicht werden, cf. www.id-survey.ch. Dies erleichtert die Auswertung und wirkt sich Kosten sparend aus.

Seit Errichtung der gemeinsamen Ausbildung nach dem Kongress BDA von 1994 ist dies die erste Durchführung einer Umfrage dieser Grössenordnung. Die Ausbildungsdelegation I+D hofft, dass die Resultate der Erhebung dazu beitragen, eine solide Bildungspolitik zu verfolgen, die die Bedürfnisse unserer Berufsgemeinschaft (und unserer Gesellschaft) im nächsten Jahrzehnt berücksichtigt. ■

Ausbildungsdelegation I+D

contact:

Internet: www.bda-aid.ch